



# Ist das noch NDW oder schon Schlager? DEUTSCHE MUSIK IN DEN ACHTZIGERN

Wisst ihr noch...!? Es muss irgendwann ganz zu Anfang der Achtziger gewesen sein, als wir wie immer montags abends um 19.30 Uhr vor dem Fernseher saßen und auf die *ZDF-Hitparade* warteten. Vermutlich würden wieder Karel Gott, Katja Ebstein, Roland Kaiser und Lena Valaitis auftreten – nicht ganz unser Fall, aber besser als gar keine Musik im Fernsehen! Doch plötzlich wehten ganz neue Klänge aus dem Fernsehapparat, die uns aufhorchen ließen: Plötzlich waren da richtige Bands zu sehen! Und die spielten keinen Schlager, sondern richtig coole, tanzbare Musik im Synthie-Sound, die sich fast wie die neuesten New-Wave-Hits anhörte – nur eben auf Deutsch. Wir verstanden jedes Wort! Die Texte waren minimalistisch und oft ein bisschen bescheuert („Da da da, ich lieb dich nich, du liebst mich nich“ / „Ich geb Gas,

ich will Spaß“ / „Ich bin ja so verschossen in deine Sommersprossen“ ...), aber gerade das fanden wir super. Die Neue Deutsche Welle war im deutschen Mainstream-Fernsehen angekommen und brachte frischen Wind in die deutschsprachige Musik. Leider war das auch schon der Anfang vom Ende, denn mit der Kommerzialisierung dieser einstigen Untergrundmusik begann ihr Niedergang, und schon um 1985 war NDW praktisch nur noch ein Schatten ihrer selbst. Bands wie Trio, Ideal, Markus und Hubert Kah verschwanden wieder in der Versenkung. Aber die größten Hits erwiesen sich als erstaunlich langlebig und werden noch heute auf NDW- und Achtziger-Partys gesungen.



„Das, was ich will, bist duuu!“ – Münchener Freiheit

berg, Peter Maffay (die zugegebenermaßen schon in den Siebzigern erfolgreich waren), Herbert Grönemeyer und Marius Müller-Westernhagen, Raumwohnung... und auch Die Ärzte und Die Toten Hosen standen in den Achtzigern kurz vor dem kommerziellen Durchbruch.

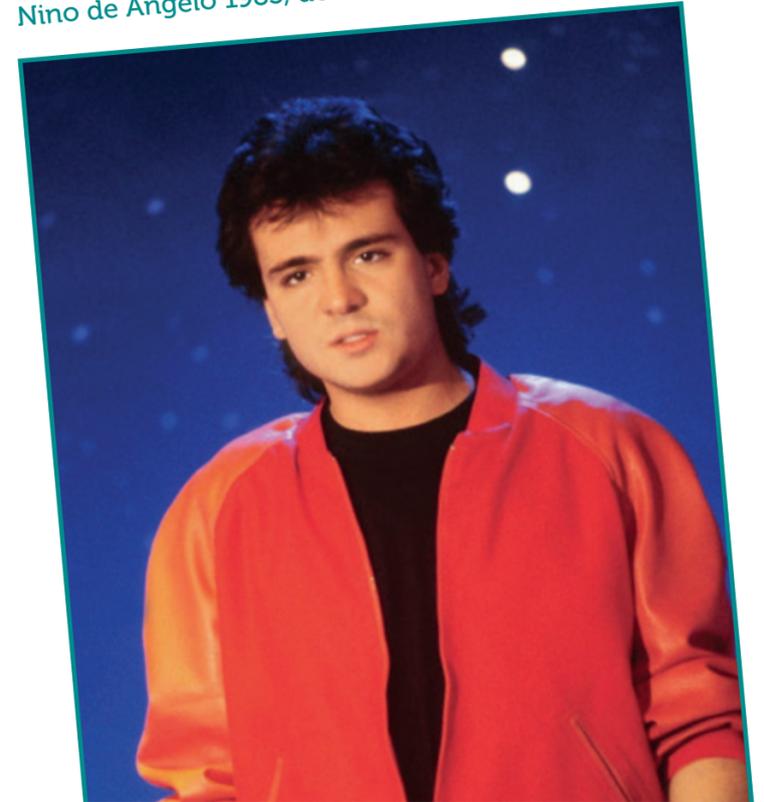
Annette Humpe (Ideal, DÖF) wurde zur einflussreichen Songschreiberin und Produzentin (Die Prinzen, Ich & Ich). Und viele erfolgreiche Bands der 1990er-Jahre (Tocotronic, Blumfeld, Wir sind Helden) gaben an, stark von der Neuen Deutschen Welle beeinflusst zu sein.

Schon in der Hochphase der Neuen Deutschen Welle wurden die kantigen Kultsongs der Anfangszeit von etwas abgelöst, das eigentlich schon schwer nach Schlager klang: *Kleine Taschenlampe brenn* von Markus oder *Am weißen Strand von Helgoland* von Niko – war das noch so weit entfernt von den kitschigen Schlagern unserer Eltern? Auch die Lieder der Band Münchener Freiheit, die im Kielwasser der Neuen Deutschen Welle schwamm, waren eher süßlich-romantisch orientiert. *Ohne dich* und *Tausendmal du* mochten wir aber trotzdem... und schwärmten insgeheim für Sänger Stefan Zauner.

Dem „eigentlichen“ Schlager ging es weiterhin gut: Die „üblichen Verdächtigen“ der 1970er-Jahre – von Roland Kaiser bis Gitte Haenning – hatten auch in den 80ern zahlreiche Erfolge. Und neue Stars kamen dazu, zum Beispiel Nino de Angelo mit seinem Über-Hit *Jenseits von Eden*.

Die Neue Deutsche Welle bereitete auch den Weg für eine Vielzahl deutscher Künstler, die zum Teil Megastars wurden und oft auch heute noch aktiv sind: Klaus Lage, Heinz Rudolf Kunze, BAP, Udo Lindenberg,

Nino de Angelo 1983, dem Jahr seines größten Hits



Trio in der ZDF-Hitparade

Nena und ihre Band in der ZDF-Hitparade, 1985